

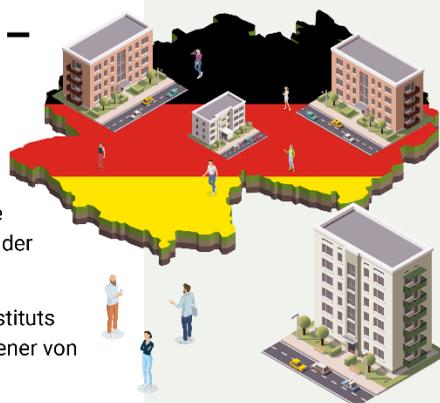
Studie des Pestel Instituts:

Fakten-Check Wohneigentum



Ausgangslage: Deutschland – ein Volk von Mietern!

- Heutzutage wohnen immer noch rund 57,9 % der Deutschen zur Miete.
- Hindernisse beim Eigenheimkauf oder -bau: Die gestiegenen Preise für eine eigene Immobilien und die hohen Eigenkapitalforderungen der Banken bei Aufnahme eines Kredits
- Löhnen tut es sich auf jeden Fall, wie nun eine Studie des Pestel Instituts herausfand: Eigenheimbesitzer sind glücklicher als Mieter und seltener von Altersarmut bedroht



Punkt 1 Eigentümer leben günstiger:

Mehr als 1/3 aller Mieter gibt mittlerweile 42 % des Haushaltseinkommens für Wohnkosten aus. Das gilt als Überbelastung. Mit Blick auf die steigenden Mieten wohnen Eigenheimbesitzer so vor allem im Alter deutlich günstiger - auch, wenn sie in den ersten Jahren nach Kauf oder Bau eine höhere finanzielle Belastung haben.



Punkt 2 Eigentümer sind reicher:

Bei Renteneintritt verfügen Eigenheimbesitzer über ein Immobilienvermögen und ein Geldvermögen, das etwa 1,7-fach höher ist als das von Mietern. Das liegt vor allem an dem Spar- und Konsumverhalten nach dem Hausbau oder -kauf, welches sich auch meist nach Tilgung des Darlehens nicht ändert.



Punkt 3 Eigentümer sind sicherer:

Eigenheimbesitzer verfügen über Betongeld, welches im Alter eine gute Geldanlage und Absicherung darstellt – vorausgesetzt es wird regelmäßig kontrolliert und instandgehalten.

